



Teilnehmer:

Christiane Tepker (TAG NOK), Jens-Oliver Kaiser, Stephan Plath (Gf. Rabs GmbH), Marco Neumann (Regionalmanager AktivRegion), Anja Kleißenberg (AktivRegion), Peter Raub (DeHoGa Kreis RD-Eck), Detlef Götsche, Klaus Peper, Nikola Klug (WFG), Petra Rinner (WSA), Susanne Mau (Stadt Rendsburg)

Entschuldigt: Frau Tinsen (CURA), Herr Schneider (Bgm. Schülpl), Herr Reese (Bgm. Schacht-Audorf)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Frau Tepker begrüßt die Teilnehmer, auch im Namen von Frau Heise, und übergibt die Leitung der AG Tourismus vertretungsweise an Herrn Neumann. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer. Da Frau Tinsen sich entschuldigen lässt, entfällt TOP 3 inhaltlich. Neu auf die Agenda kommen TOP 7 „Leuchtturmprojekt NOK“ und TOP 8 „5-Güter-Tour“, die ursprünglichen TOPs 7 und 8 verschieben sich nach hinten.

TOP 2 Sachstandberichte zu einzelnen Projekten

Die Teilnehmer berichten über den Stand folgender Projekte:

- Weichenhaus in Schülpl
Frau Rinner berichtet, dass bezüglich des Parkplatzes ein Vertrag mit der Gemeinde geschlossen wird. Der Ausbau des Gebäudes gestaltet sich, auch wegen der Investitionen im Bereich der sanitären Einrichtungen, als schwierig. Die öffentliche Nutzung wird voraussichtlich im Herbst 2010 an die Gemeinde Schülpl übertragen. Das WSA bleibt Eigentümer der Liegenschaft. Der Betrieb des ehemaligen Weichenhauses könnte von der Gemeinde auch an Vereine (z.B. Angelsportverein) übertragen werden.
- Cafe „Wanderdüne“ in Schacht-Audorf
Herrn Neumann liegen - auch nach Rücksprache mit Herrn Hirsch - keine neuen Erkenntnisse im Hinblick auf dieses Projekt vor.
- Fahrradstand am Bahnhof
Herr Plath erläutert kurz die Projektidee und berichtet, dass die Rabs ein Konzept erstellt hat, dass durch die Stadt Rendsburg bereits genehmigt wurde.
- Homepage TAG
Frau Tepker berichtet, dass das Projekt abgeschlossen und abgerechnet ist. Ein Pressetermin zur offiziellen Vorstellung der Internetseite wird demnächst vereinbart. Anregungen zur Homepage www.tag-nok.de werden gerne entgegengenommen. Eine Verknüpfung mit der Internetseite der AktivRegion ist in Arbeit. Der Shop und das Buchungssystem werden noch eingerichtet. Die bisherige Internetadresse www.nok-sh.de steht weiterhin zur Verfügung und wird dann umgeleitet.
- Wanderwege Borgstedt/Büdelisdorf
Herr Neumann stellt das Projekt zur Aufwertung der Naherholung am Treidelweg vor. Die Wege sollen barrierefrei hergerichtet werden. U. a. sind auch Aussichtspunkte, Stellmöglichkeiten für Autos und Wohnmobile, Rastplätze für Fahrradwanderer sowie die Errichtung von Sitzbänken und der Ausbau eines Spielplatzes vorgesehen.



TOP 3 Cura-Seniorenzentrum

Dieser Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung der AG erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 4 Anmeldung der Schwebefähre zum UNESCO Weltkulturerbe

Die Stadt hat den Zuwendungsbescheid gerade erhalten. Frau Mau berichtet, dass der erste Abschnitt des Antragsverfahrens, die Beschreibung des Gutes, jetzt an einen Industriearchäologen vergeben wird. Das Projekt wird im Konsens mit anderen Schwebefähren durchgeführt. Das WSA hat keine Bedenken gegen das Projekt.

TOP 5 Knastherberge

Herr Neumann berichtet von der Idee eines Architekten, das historische, denkmalgeschützte ehemalige Stadtgefängnis gegenüber dem Kino-Center in Rendsburg als Knastherberge mit ca. 22 Betten herzurichten und somit Rucksack- und Fahrradtouristen Unterkunftsmöglichkeiten in außergewöhnlichem Ambiente zu bieten. Es ist noch die Frage der Co-Finanzierung zu klären. Auch die Suche nach möglichen Betreibern, evtl. ansässigen Gastronomen, die hinter dem Konzept stehen, ist noch nicht abgeschlossen. Herr Götttsche weist darauf hin, konzeptionell an das Jugendherbergskonzept anzuschließen.

TOP 6 Rader Insel

Ein Investor beabsichtigt, im nördlichen Teil der Insel eine Ferienanlage zu bauen. Dies wirft Fragen nach einem touristischen Gesamtkonzept für Insel und Obereiderbereich auf. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der Gebieteszugehörigkeiten auf der Insel herrscht hier eine schwierige Gemengelage. Unstrittig ist aber, dass die Insel ein touristisches Kleinod für die Region darstellt und alle Aktivitäten dort von der AG beobachtet werden sollten, auch wenn die AG selbst hier nicht aktiv wird.

TOP 7 Leuchtturmprojekt NOK

- Das Projekt WoMo-Stellplatz Schacht-Audorf geht voran, die beantragten Fördermittel betragen 70.000,00 € und sind noch 2010 abzurechnen. Das WSA wartet auf den Vertragsentwurf der Gemeinde Schacht-Audorf bezüglich der Bauleitplanung.
- Beleuchtung Hochbrücke
Das Projekt muss zum Bedauern aller aus dem Maßnahmenkatalog genommen werden, da die Umsetzung des Projekts in diesem Jahr nicht zu realisieren ist und die Fördermittel sonst verfallen würden. An dem Projekt wird jedoch weiter festgehalten, es soll später mit einer Förderung aus dem Grundbudget umgesetzt werden. Die frei werdenden Mittel kommen anderen Projekten am NOK zugute, allen voran dem WoMo Schacht-Audorf und ggf. dem Projekt „Mit Pferd und Wagen“ (siehe TOP 8) von Herrn Paper.
Gründe für die schwierige und zeitintensive Umsetzung der Beleuchtung liegen u.a. darin, dass noch offene Fragen bei der Finanzierung der zu erwartenden Folgekosten (Austausch Leuchtmittel, Stromkosten) bestehen und diese vor allem nicht von der Gemeinde Osterrönfeld mitgetragen werden möchten. Es wird zurzeit intensiv nach Möglichkeiten gesucht, die Folgekosten zu senken. Herr Neumann hat bereits Gespräche mit möglichen Sponsoren geführt und bisher Zusagen in Höhe von 4.000,00 €/Jahr bekommen, wobei sich einige Firmen noch nicht entschieden haben und andere noch geworben werden können. Diesbezüglich und wegen anderer Möglichkeiten, die Folgekosten zu senken, werden weitere Gespräche geführt.
- Frau Seifert (Brückenterrassen) hat um einen Aufschub ihres Projektes gebeten, was fördertechnisch schwierig ist. Herr Neumann vereinbart einen Termin mit der Antragstellerin.



TOP 8 Fünf-Güter-Tour

Herr Peper fährt seit einiger Zeit für die 5-Güter-Tour-GmbH. Er möchte das Angebot, Touristen mit Kutschen durch die Region zu führen, ausbauen. Zurzeit werden Gespräche mit der Stadt Rendsburg geführt, um eine stadttour anbieten zu können. Eine weitere Tour ist am Kanal durch die Gemeinde Schülpl geplant. Geplant ist ebenfalls eine Kooperation mit der Color-Line und ein Angebot für skandinavische Touristen in Form von Bus-Touren.

TOP 9 Teilnahme an Veranstaltungen

Die LAG hat sich im vergangenen Jahr auf verschiedenen Veranstaltungen präsentiert. Auf dem Tag der Regionen in Kiel hat Herr Neumann die Erfahrung gemacht, dass der Nutzen im Bereich des Tourismus und der Vermarktung regionaler Produkte liegt, die Wirksamkeit für die Darstellung der AktivRegion als solches jedoch gering ist.

SH-Tag

Frau Kleißenberg gibt einen Einblick in die Planungen zum Schleswig-Holstein-Tag vom 4. bis 6.06.2010 an dem sowohl die TI als auch die TAG und die LAG mit einem Zelt präsent sind und berichtet über die Teilnahme an den Vorbereitungsworkshops. Herr Peper wird mit seinem Pferdegespann die AktivRegion unterstützen und sagt seine Teilnahme am Festumzug zu.

TOP 10 Selbstverständnis und Zukunft der AG Tourismus

Herr Kaiser gibt zu bedenken, dass wichtige Entscheidungsträger wie z.B. Bürgermeister nicht oder nicht mehr so oft an den Sitzungen der AG teilnehmen. Besonders die Teilnahme von Personen oder das Entwickeln von Projektideen aus den südlichen Gebieten der Region vermisst er. Herr Neumann und Frau Kleißenberg werden die Kontakte in den Süden intensivieren, um hier generell stärker über die AktivRegion zu informieren.

Herr Kaiser bemängelt ferner, dass Protokolle nicht zeitnah im Internet zur Verfügung gestellt werden. Es wird vereinbart, dass das Regionalmanagement die AG-Leitung dahingehend entlastet dass es die Protokolle erstellt und unter „vorläufiges Protokoll“ veröffentlicht, so lange, bis diese von der nächsten Sitzung genehmigt wurden. Zusätzlich werden die Protokolle zeitnah per E-mail den Teilnehmern zugestellt.

Herr Kaiser an, für die Erstellung touristischer Konzepte, z.B. die Möglichkeit von Universitäten und Fachhochschulen zu nutzen, da diese oft auf der Suche nach Diplom- oder Studienarbeiten sind. Herr Neumann ergänzt, dass sich diese Möglichkeit ggf. auch bei Kunsthochschulen, ergeben, wenn es z.B. um gestalterische Vorhaben (Logos, Webseiten, Kunstkonzepte, etc.) geht.

Herr Neumann bedauert, dass der Schritt von der Idee bis zur Umsetzung von Projekten oft schwierig ist, da geeignete Projektträger nicht leicht zu finden sind und manchmal gar nicht. Dieser Umstand birgt ein gewisses „Frustrpotential“ für die kreativen AG-Teilnehmer/innen. Es ist wichtig, Netzwerke noch stärker auszubilden und zu nutzen.

TOP 11 Verschiedenes

- Termine
17.05.2010, 17:00 Uhr, nächste Sitzung AG Tourismus, Ort: Schützenheim Westerröfeld.
03.06.2010, Hinweis von Frau Rinner auf T-AM KAI (Tag am Kai), Kiel, Thiessen-Kai
- Herr Neumann und Frau Tepker bedanken sich bei den Teilnehmern der Arbeitsgruppe und beim Gastgeber und beenden die Sitzung.